

# Nächsten Liebe

So wirkt Ihre Spende

Weihnachtsgeschenk mit Sinn

**Schenken Sie  
doch heuer eine  
Ziege!**

Caritas Sozialberatung

**Hilfe, wenn  
man nicht mehr  
weiterweiß**

Wärme schenken im Winter

**Jetzt unseren  
obdachlosen  
Mitmenschen  
helfen!**



## Armut ist strukturelles Versagen

Armut in Österreich ist vor allem eins: weiblich. Denn viele Frauen sind aufgrund fehlender Vereinbarkeit nur prekär beschäftigt und im Falle von Trennung oder Jobverlust sehr schnell von Wohnungslosigkeit bedroht.

Meine Familie und ich standen kurz davor die Wohnung zu verlieren, hatten keinen Anspruch auf Mindestsicherung, mein Mann und ich waren Working Poor. In meinem verzweifelten Versuch, einen Weg aus dieser Situation zu finden, suchte ich Hilfe bei der Beratungsstelle unserer Gemeinde. Dort wurde mir vorgeschlagen, mich doch offiziell von meinem Mann zu trennen, eine eigene Wohnung zu suchen, die Scheidung einzureichen und Alimente einzufordern. So würde wenigstens ich die bedarfsorientierte Mindestsicherung erhalten. Eine Trennung kam für mich nicht in Frage. „Dann wollen Sie nicht wirklich eine Lösung finden“ war die Antwort. Das war beschämend und erniedrigend, es war unwürdig. Daher kostete mich der nächste Versuch – nun bei der Caritas – viel Überwindung. Die Beraterin der Caritas Sozialberatung erkannte sofort die Notlage und half uns, die offene Miete zu begleichen. Ohne Vorurteile. Ohne Beschämung.

Was uns damals am meisten gefehlt hat? Soziale Kontakte. Menschen, mit denen man sich austauschen kann, die einen bestärken. Das Wissen, nicht allein zu sein. In Österreich gibt es 1,2 Millionen armuts- und ausgrenzungsgefährdete Menschen. Doch Vorurteile und soziale Ausgrenzung bewirken, dass diese die Schuld bei sich selbst suchen. Armut ist jedoch ein strukturelles Versagen. Nur durch die soziale Vernetzung haben wir es aus der Armutsfalle geschafft und dank der Hilfe vieler kann ich heute darüber sprechen und versuchen, andere zu stärken.

Daniela Brodesser,  
Caritas Unterstützerin, Aktivistin gegen Armut  
und für mehr Gerechtigkeit



Beiliegend finden Sie die Ö3-Wundertüte und die neue Schenken mit Sinn-Broschüre.

## Was bietet die Caritas?

Die Caritas bietet wohnungslosen Menschen in ganz Österreich rasche Hilfe, z.B. mit einer Unterkunft für die Nacht, Essen, Kleidung und Schlafsäcken.

 [www.caritas-wien.at](http://www.caritas-wien.at)

## Wie kann ich helfen:

### Schlafsack spenden:

Schenken Sie Wärme! 50 Euro kostet ein winterfester Schlafsack

 [www.schenkenmitsinn.at](http://www.schenkenmitsinn.at)

### Caritas-Kältetelefon:

Rufen Sie an, wenn Sie den Schlafplatz einer obdachlosen Person sehen:  
01/480 45 53

### Zeit spenden:

Freiwillige Mitarbeit in unseren Projekten

 [www.zeitschenken.at](http://www.zeitschenken.at)

Punktuelles, freiwilliges Engagement

 [www.füreinand.at](http://www.füreinand.at)

### Wir freuen uns über:

Wolldecken und Fertigsuppen für obdachlose Menschen

 [www.wirhelfen.shop](http://www.wirhelfen.shop)

Aktuelle Infos zu unserer Arbeit sowie Sachspendenaufrufe gibt es hier:

[www.caritas-wien.at](http://www.caritas-wien.at)



Katharina Straßer unterstützt die Caritas und somit Menschen in Not.

# Jetzt unseren obdachlosen Mitmenschen helfen!

**Wohnungslosigkeit.** Viele obdachlose Frauen ziehen oft von Couch zu Couch, leben prekär und geraten in Abhängigkeiten und gewaltvolle Beziehungen. Denn auf der Straße zu leben ist für Frauen gefährlich.

In Anitas Familie stand Gewalt auf der Tagesordnung, ebenso später in ihrer Ehe. Den Entschluss, dass es so nicht mehr weitergehen kann und sie mit ihren Kindern ausziehen muss, hat sie schließlich während einer Reha gefasst. „Obwohl ich nicht wusste wohin, denn das Geld für eine eigene Wohnung fehlte.“ Zunächst kam sie bei ihrer Schwester, dann bei einer Freundin unter – bis sie einen Platz im „Haus Immanuel“ bekam, einem Übergangwohnhaus der Caritas für Frauen und ihre Kinder. Seit Jänner ist Anita Peer-Mitarbeiterin bei der Caritas in der Sozial- und Rückkehrberatung. Sie arbeitet mit Frauen, die sich in einer ähnlichen Notlage befinden, wie sie selbst vor einigen Jahren. Und davon gibt es Tausende in Österreich.

Allein im Vorjahr wandten sich mehr als 22.000 Frauen an die Caritas-Beratungsstellen wie etwa die Sozialberatung, die Mutter-Kind-Häuser, das Frauenwohncentrum oder auch an das „Haus Miriam“, in Währing. Die Pandemie hat es noch deutlicher gezeigt: Armut hat in Österreich sehr oft ein weibliches Gesicht. Frauen waren öfter von Kurzarbeit betroffen als Männer. Die Zahl der Anfragen ist seit Beginn der Pandemie gestiegen. Allein die Sozialberatung verzeichnete von Jänner bis September einen zehnpromtigen Anstieg.

## Wintermodus

Gerade im Bereich des Übergangwohnens übersteige die Nachfrage das Angebot. „Für Frauen, die laut Sozialhilfegesetz nicht anspruchsberechtigt sind, ist die Warteliste auf einen Platz lang. Sie warten mehrere Monate bis Jahre“, berichtet Frau Markanovic-Riedl, Leiterin im „Haus Miriam“, über die Situation.



„Jeder sichere Schlafplatz schafft Perspektiven und kann helfen, einer gewaltvollen Beziehung zu entkommen“. **Und gerade der Winter ist für alle obdachlosen Menschen die härteste Jahreszeit. Unser Motto lautet daher: Mehr Betten, mehr Streetwork, mehr Hilfe. ■**

**Die Not wohnungsloser Frauen ist oft versteckt.**



## Infos

➔ **Mit einem Schlafsack schenken Sie Wärme in kalten Nächten auf der Straße.**  
[www.schenkenmitsinn.at](http://www.schenkenmitsinn.at)

# Wieder in ein stabiles Leben finden

**Nothilfe.** Unsere Klient\*innen wenden sich oft erst dann an die Sozialberatungsstellen, wenn ihre Not existentiell wird. Zum Beispiel wenn das Geld fürs Heizen fehlt. Helfen Sie mit einer Spende.

Frau G. ist 25 Jahre alt und wohnt mit ihrem dreijährigen Kind in einer 50m<sup>2</sup> Wohnung in Amstetten. Da sie ihr Kind betreut, kann sie nicht Vollzeit arbeiten. Familiären Rückhalt gibt es nicht. Vor Kurzem musste sie auch ihren Teilzeit-Job kündigen, weil eine Bekannte nicht mehr auf den Sohn aufpassen kann, während Frau G. in der Arbeit ist. Das Geld wurde seither knapper und knapper, die Rechnungen für Strom, Gas und Miete blieben monatelang unbezahlt. Schließlich wandte sich Frau G. an die Caritas. Nach Durch-

sicht aller Unterlagen wurde schnell klar, dass Frau G. die Rückstände nicht alleine begleichen kann. Für den Mietrückstand wurde ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt. Seitens der Caritas Sozialberatung war es möglich, ein Drittel der Strom- und Gasrückstände direkt an die Anbieter zu überweisen. Die restlichen zwei Drittel konnte Frau G. selbst aufbringen. Sie war sehr dankbar für die finanzielle Überbrückungshilfe der Caritas Sozialberatung.

Frau G.s Geschichte steht für die vielen Menschen in Not, die wir dank Ihrer Spende dabei unterstützen können, in ein stabileres Leben zurückzufinden. ■

**Hilfe, wenn man nicht mehr weiterweiß, finden Menschen in den Caritas Sozialberatungsstellen.**



## Unterstützung bei Mieten, Energiekosten und Lebensmitteln

**Armut grenzt sozial aus, bedroht die Existenz und hat weitreichende Auswirkungen auf die Lebensrealität. Viele versuchen lange, es alleine irgendwie hinzubekommen. Doch wenn sie nicht mehr weiterwissen und auch die Unterstützung aus dem sozialen Umfeld fehlt, hilft die Caritas. Menschen suchen Hilfe, weil sie die Kosten des Alltags nicht mehr bezahlen können: Mieten, Energierechnungen und Lebensmittel. Wenn die Mietrückstände zu groß werden und Delogierung droht. Die verstärkte Wohnungsnot spiegelt sich auch in den Sozialberatungsstellen der Caritas wieder: 45 Prozent der Menschen, die sich an die Caritas wandten, wurden zum Thema Wohnen beraten. 31 Prozent brauchten Unterstützung in rechtlichen Fragen, jeweils 30 Prozent zu den Themen Arbeit und Familie/ Kinder sowie 25 Prozent zu Schulden oder Energie kosten.**

➔ **Spendenmöglichkeiten finden Sie unter [www.caritas.at/inlandshilfe](http://www.caritas.at/inlandshilfe)**

# Es muss nicht immer eine Geldspende sein!

**Gutes tun.** Im Leben von Menschen in Not kleine Wunder zu bewirken kann so einfach sein. Zwei kreative Ideen dafür finden Sie in dieser Ausgabe.

## Sinnvolles zu Weihnachten

Freund\*innen und Familie zu beschenken und mit dem Geschenk auch eine richtige Freude zu machen ist oft gar nicht so einfach. Mit den Produkten von „Schenken mit Sinn“ gelingt das garantiert. Wir empfehlen, in der Broschüre, die diesem Magazin beiliegt, ein bisschen zu stöbern. Hier finden Sie für Ihre Liebsten außergewöhnliche und zugleich sinnvolle Geschenke, die Menschen in Not zugutekommen: Ob eine Ziege als Starthilfe für alleinerziehende Frauen in Afrika, der Zugang zu sauberem Trinkwasser in Asien oder ein Schlafplatz für eine Mutter und ihr Kind in Österreich.

➔ **Alle Geschenke finden Sie auch auf [www.schenkenmitsinn.at](http://www.schenkenmitsinn.at)**



QR-Code scannen und Socken shoppen



**Stylische Ziegensocken, in Europa produziert aus Biobaumwolle, unterstützen zugleich Sozialprojekte der Caritas. Größe: 36–40 und 41–45**



➔ **Erhältlich unter [www.ziegenshop.at](http://www.ziegenshop.at)**

**oder im Shop mit Ziege Mariahilfer Straße 77, 1060 Wien Mo–Sa: 10 bis 18 Uhr**



## Die Ö3 Wundertüte

Sie ist ein zuverlässiger Weg, um alte Mobiltelefone umweltschonend zu entsorgen und sie hilft gleichzeitig Menschen in Not. Richtig! Die Rede ist von der Ö3 Wundertüte. Auch Sie können mitmachen: Einfach Ihr altes Handy in die beiliegende Tüte geben und per Post abschicken. So kommen Jahr für Jahr unglaubliche Mengen an alten Handys zusammen, seit dem Beginn der Aktion rund 6,4 Millionen Handys. Das sind circa 9,5 Millionen Euro Spendengeld für Menschen, die dringend Hilfe brauchen. Sei es durch Heiz- und Stromkostenzuschüsse, Lebensmittelgutscheine oder Lernmaterialien für armutsbetroffene Familien. Unterstützt wird die Aktion von Hitradio Ö3, der Österreichischen Post, der Caritas und „Licht ins Dunkel“.



Gemeinsam für junge Menschen in Not!



Florian und Natasha freuen sich über die Kaffeespende fürs Tageszentrum.

## Gemeinsame Schritte in eine bessere Zukunft

### Mit der fair-finance an der Seite.

In den letzten 39 Jahren haben rund 3.500 junge wohnungslose Menschen einen Zufluchtsort im JUCA gefunden. Hier können junge Menschen so sein, wie sie sind: Oftmals auch laut, widerspenstig, aufmüpfig. Im JUCA finden die jungen Erwachsenen nicht nur einen sicheren Wohnplatz, sondern auch

wichtige Unterstützung. Das gemeinsame Erarbeiten von Zukunftsplänen, Orientierung und Zuversicht stehen im Mittelpunkt. Ohne Spenden wäre der Schritt in eine bessere Zukunft aber für die jungen Bewohner\*innen nicht möglich. Die fair-finance Vorsorgekasse ist hier seit vielen Jahren eine wichtige Begleiterin für uns. Vielen Dank dafür!

## Kaffeespenden für obdachlose Menschen

### Am Tag des Kaffees.

Ob Ristretto, Espresso, Cappuccino, Einspanner, Latte Macchiato, Mokka; ob italienisch, wienerisch, türkisch, amerikanisch – wir Menschen in Österreich lieben den Kaffee in all seinen Varianten! Auch deswegen haben wir zum Tag des Kaffees, am 1. Oktober, um Kaffeespenden für obdachlose und hilfsbedürftige Menschen aufgerufen. Die guten Nachrichten: Dank Eurer Spenden konnten wir viele Kartons befüllen und verteilen! Darüber freuen sich alle riesig.

## „Lernen macht Schule“

### Soziales Engagement für Kinder und Jugendliche.

Kindern und Jugendlichen, die in sozial und finanziell mehrfach belasteten Situationen leben, wurde während der vergangenen Monate der Zugang zur optimalen Bildung erschwert. Mit dem Projekt „Lernen macht Schule“ versuchen wir diese Lücke zu schließen. Daher sind wir umso dankbarer für die großzügige 30.000 Euro-Spende von Unilever Austria, die benachteiligten Kindern und Jugendlichen Zukunftsperspektiven ermöglicht.

**V.i.n.r.: Gerold Idinger (Verkaufsleiter Unilever Austria), Tanja Dietrich-Hübner (Leitung Stabstelle Nachhaltigkeit REWE Group Österreich), Nikolaus Huber (General Manager Unilever Austria).**



## \*peppa im Fokus

### Canon setzt Talente in Szene.

Bis zu 300 Mädchen pro Woche besuchen das Mädchenzentrum \*peppa in 16. Bezirk in Wien. Hier gibt es Unterstützung beim Lernen, Informationsveranstaltungen sowie Kreativworkshops. Eine ganz besondere Workshop-Reihe wurde durch das Canon Young People Program ermöglicht: Fotos rund um das Thema Nachhaltigkeit. Die globalen Entwicklungsziele wurden kreativ umgesetzt und stolz präsentiert. Danke Canon für das Empowerment der \*peppa Mädchen!

### Stolze Präsentation der Fotokunst!



## Das Atelier 10 – Kunst hat Raum

### Der Wiener Städtische Versicherungsverein hilft dabei!

Aufgrund gesundheitlicher oder kognitiver Beeinträchtigungen können sich viele Künstler\*innen nicht selbst in der Kunstwelt präsentieren. Für einige bietet das Atelier 10 den Raum für künstlerisches Schaffen. Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist langjähriger Partner und sichert einen Arbeitsplatz. Aktuell ausgestellt sind vor Ort die Arbeiten der Künstlerinnen Brigitte Nehiba und Ivana Kralj. Die Werke sind von Farben durchflutet und zum Teil in jahrelanger Arbeit entstanden. Prädikat: Sehenswert!

### Der Leiter des Atelier 10, Florian Reese, vor Werken von Ivana Kralj.



# Mondi

## Lerncafés: Bildung als Chance.

Nicht alle Kinder können die Schule ohne Hilfe bewältigen. Und vielen Eltern ist es kaum möglich, ihre Kinder dabei zu unterstützen. Kein Geld für Nachhilfestunden, mangelnde Deutschkenntnisse und/oder zu beengte Wohnverhältnisse sind nur einige der Gründe. Vor diesem Hintergrund hat die Caritas die „Lerncafés“, ein kostenloses Lern- und Nachmittagsbetreuungsangebot, ins Leben gerufen. Mondy, Lerncafé Partner der ersten Stunde, setzt sich dabei bereits seit 2009 und somit seit 12 Jahren regional in der Nähe von Mondy-Werken für einen erfolgreichen Schulabschluss benachteiligter Kinder ein. Herzlichen Dank an Mondy für diese langjährige und wertvolle Unterstützung!



Auch die Lerncafé-Kinder bedanken sich bei Mondy.

## Caritas & REWE

### Aufrunden bewirkt Wunder.

Auch im achten Jahr der Aktion „Aufrunden bewirkt Wunder“ wurde wieder fleißig aufrundet! Und auch weiterhin können Sie mit den Worten „Aufrunden, bitte“ unkompliziert und schnell helfen. Denn dadurch wird der Rechnungsbetrag an der Kassa von BILLA, BILLA PLUS, PENNY, BIPA, SUTTERLÜTY in Vorarlberg sowie vielen STRÖCK Filialen im Großraum Wien auf den nächst höheren 10-Cent Betrag aufrundet. Mit diesen Spenden werden Hilfsprojekte der Caritas in ganz Österreich unterstützt.



Automatisch aufrunden mit Michael Landau

## Caritas & Knorr

### Suppen-Aktion gegen Hunger.

„Jede Suppe eine Spende“ – damit unterstützte Knorr im Aktionszeitraum 4. bis 24. November 2021 die Caritas-Projekte gegen Hunger. 10.000 Euro wurden dadurch gesammelt. Diese Spende kommt einigen der 70 derzeit aktiven Caritas-Ernährungsprojekten weltweit zugute. Das langfristige Ziel: eine Welt ohne Hunger zu schaffen.



Spendenaufwurf von Knorr in den österreichischen Handelsketten

## P&G und BIPA

### Unterstützung für Caritas Mutter-Kind-Häuser.

Procter & Gamble und BIPA starteten heuer zum vierten Mal die erfolgreiche Spendenaktion zugunsten der Caritas Mutter-Kind-Häuser in Österreich. Von April bis Mai sammelten sie gemeinsam 100.000 Euro für Mütter und Kinder in Not. Der Bedarf an Schlafplätzen in den Einrichtungen der Caritas ist anhaltend hoch. Um betroffenen Frauen und Müttern direkt zu helfen, ihnen Mut zu geben und neue Chancen zu ermöglichen, unterstützt Doris Schmidauer, Ehefrau des Bundespräsidenten Alexander van der Bellen, als Botschafterin auch die Initiative #wirtun.



P&G und BIPA unterstützten auch heuer unsere Mutter-Kind-Häuser in ganz Österreich.

Foto oben: Caritas / unten l.: Robert Haron / unten Mitte: Knorr / unten r.: Marcus Deak

**Caritas  
&Du  
schenken  
mit Sinn.**

# Schenken Sie doch heuer Wärme!

**Damit helfen Sie Menschen in Österreich,  
die unter der Armutsgrenze leben.**

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Heizkostenzuschüsse,  
eine Energieberatung oder die Reparatur einer defekten Heizung.  
Und Sie haben für 30 Euro ein sinnvolles Geschenk für Ihre Lieben!

**[schenkenmitsinn.at](http://schenkenmitsinn.at)**



Symbolbild © kozorog (AdobeStock)

**Bei Fragen zu Ihrer Spende wenden Sie sich bitte an:**

**Caritas Wien**

Spender\*innenbetreuung  
[meinespende@caritas-wien.at](mailto:meinespende@caritas-wien.at)

**Caritas St. Pölten**

Christina Maier  
Tel. 02742/844 - 455  
[spendenservice@caritas-stpoelten.at](mailto:spendenservice@caritas-stpoelten.at)

**Caritas Linz**

Spender\*innenbetreuung  
Tel. 0732/76 10 - 2040  
[spenden@caritas-linz.at](mailto:spenden@caritas-linz.at)

**Caritas Salzburg**

Spendenbuchhaltung  
Tel. 05/1760 6139  
[spendenabsetzbarkeit@caritas-salzburg.at](mailto:spendenabsetzbarkeit@caritas-salzburg.at)

**Caritas Innsbruck**

Tel. 0512/72 70 - 0  
[caritas.ibk@dibk.at](mailto:caritas.ibk@dibk.at)

**Caritas Vorarlberg**

Claudio Tedeschi  
Tel. 05522/200 - 1034  
[kontakt@caritas.at](mailto:kontakt@caritas.at)

**Caritas Kärnten**

Spendenverwaltung  
Tel. 0463/555 60 - 70  
[g.pirker@caritas-kaernten.at](mailto:g.pirker@caritas-kaernten.at)

**Caritas Steiermark**

Spender\*innenbetreuung  
Tel. 0316/80 15 - 254  
[spenden@caritas-steiermark.at](mailto:spenden@caritas-steiermark.at)

**Caritas Burgenland**

Julia Widlhofer  
Tel. 02682/736 00 - 311  
[office@caritas-burgenland.at](mailto:office@caritas-burgenland.at)